

Frage zum Kurzvortrag für das Kolloquium; "Unterrichtsstörungen"

Beitrag von „yestoerty“ vom 13. Januar 2017 08:30

Wichtig ist halt, dass du dich nicht zu sehr auf einen Vortrag verlässt und aus dem Konzept bringen lässt, wenn Rückfragen kommen. Die kamen bei mir sehr früh und wir haben dann wirklich diskutiert, was total interessant war und die Zeit ist total verflogen. Auch die Fragen waren gar nicht in die von mir erwartete Richtung.

Ich glaub der Schulleiter merkte, dass ich das kann und hat dann einfach ins Blaue was anderes gefragt: wenn sie bei mir eingestellt werden würden - wir haben das Lehrerraumprinzip - wie würden sie ihren Klassenraum gestalten?

Da muss man einfach ruhig bleiben, und egal was vorbereitet ist nicht daran festhalten, sonder umswitchen. Und als ich für mein Fach keinen Bezug herstellen konnte, hab ich die Fachleiterin gefragt was sie machen würde.

Von daher: nicht zu viel Planen, spontan reagieren, deine Anker werfen und immer schön Beispiele anbringen. Wenn man dann flexibel ist, sollte das kein Problem sein. Nur nicht am Vortrag festklammern.